



Jahresbericht 2020

Beginnen wir mit dem Offensichtlichen: das Jahr 2020 ist nicht verlaufen wie geplant! Soweit nichts Neues. Alle Veranstaltungen wurden abgesagt, unsere Maschinen und Fahrzeuge sind in ihren jeweiligen Lagern verblieben und unser Museum in Diekirch hat einen Rückgang von 60% in den Besucherzahlen verzeichnet.

Nichtsdestotrotz haben die verschiedenen Phasen des *Lockdowns* uns nicht davon abgehalten aktiv zu sein – ganz im Gegenteil! Die aus den abgesagten Veranstaltungen resultierende Freizeit hat uns in den Sommermonaten erlaubt mit der Restaurierung unserer Maschinen voranzukommen, beziehungsweise dem Erstellen eines spezifischen



Diese drei Exponate haben uns 2020 am meisten entzückt. Brauerei Hoffmann, geschlossen 1901.



Auch dieses schöne, beidseitig bedruckte Email-Schild fand letztes Jahr seinen Weg in unsere Sammlung.

Inventars während der Wintermonate. Im Juli konnten wir ein Gewinnspiel organisieren, bei dem es darum ging, die Anzahl an Flaschenverschlüssen in einer riesigen Flasche zu erraten und im September konnten wir das 30. Jubiläum unserer Bemühungen in Bezug auf die Geschichte des Brauereiwesens feiern.

Unser Verein in Zahlen zum 31. Dezember 2020:

- **1 292 Stunden ehrenamtlicher** Arbeit im Jahr 2020, davon
 - 17% im Bereich der Restaurierung
 - 9 % für historische Recherchen und
 - 30% fürs Archivieren.
- Diese Summe beinhaltet nicht die Zeit, die mit der Suche nach neuen Exponaten verbracht wurde. Die Gesamtsumme der bisher erbrachten Arbeitsstunden beträgt nunmehr 36 153.
- **5 915 Fotos** wurden bisher digitalisiert, die einen Speicherplatz von 60,76 GB einnehmen.
- **9 258 Zeitungsartikel** wurden bisher digitalisiert, die einen Speicherplatz von 8 GB einnehmen.
- **61 842 Akten** wurden bisher digitalisiert, die einen Speicherplatz von 334,35 GB einnehmen.

Für 2021 wird das Hauptaugenmerk auf der Restaurierung der Produktionsmaschinen liegen, sowie unseres größten Fahrzeugs zur Auslieferung. Mehr Informationen dazu in unserem nächsten Newsletter.

YC ● MD

Inventar ab sofort online abrufbar

Ein wichtiger Schritt wurde Mitte Februar dieses Jahres gemacht: der erste Teil unseres Inventars ist nach nunmehr fünf Jahren Arbeit endlich verfügbar.

Jede seriöse kulturelle Institution sollte ein Inventar seiner Exponate führen; die Gründe dafür sind vielfältig: einerseits erlaubt es, eine [Gesamtübersicht](#) über die Kollektion zu erhalten. Andererseits erlaubt es dem Museum, eine Übersicht darüber zu halten, wer der [legale Eigentümer](#) welchen Exponates ist. Dies wird von zunehmender Bedeutung, wenn Exponate dem Museum als Dauerleihgabe zur Verfügung gestellt werden. Darüber hinaus dient dieses Inventar auch den [Versicherungsgesellschaften](#) und der [Polizei](#) im Fall einer Beschädigung oder eines Diebstahls. Zudem trägt es zur [Digitalisierung](#) des Kulturguts bei, wie er von den europäischen Institutionen empfohlen wird, dient zeitgleich aber auch dem [Informationsaustausch](#) mit allen möglichen Interessenten. Diesen Argumenten gegenüber stehen die Probleme, die sich immer im Rahmen ehrenamtlicher Arbeit stellen:

- Zeitmangel
 - Personalmangel
 - Mangel an geeigneten Infrastrukturen
 - Mangel an geeignetem Arbeitsmaterial
- Daher musste diese Arbeit mithilfe der verfügbaren Mittel durchgeführt werden.

Wir haben uns dazu entschlossen in einer ersten Phase unsere Kollektion an Bierdeckeln zu erfassen, die eine einzigartige Gattung an materiellen Zeitzeugen darstellt. Bis zum heutigen Tag wurden 4.286 Bierdeckel in unserer Sammlung dokumentiert, von denen die ältesten bis in die 1890er Jahre zurückreichen. In diesem Artikel gehen wir nicht erneut auf die Geschichte des Bierdeckels ein; stattdessen empfehlen wir interessierten Lesern die Dokumentation, die unser Verein zu diesem Thema gedreht hat (zweites Video von oben): www.luxem.beer/fr/13/video/

Dass Bierdeckel spätestens ab 1891 im Großherzogtum Luxemburg im Einsatz waren, kann anhand einer Zeitungsanzeige nachgewiesen werden, die den Bierdeckel als „größte Erfindung des ‚fin de siècle‘“ rühmt.¹ ».



Werbeanzeige von 1891, welche die Vorzüge von Bierdeckeln rühmt. Der Begriff „Ersatzfilter“ weist darauf hin, dass es sich um einen Bierdeckel aus einem harten Material handelt, der mit austauschbaren Kartons befüllt wird. Eine Abbildung eines solchen Bierdeckels kann in der Datei DEC unter der Inventarnummer 002486 betrachtet werden.

Technischer Aspekt

Die unterschiedlichen Scans wurden in PDF-Dokumenten zusammengefasst. Der Großteil der Dateien wurde nach Brauereien, beziehungsweise Thema zusammengestellt. Behandelt eine Datei eine einzige Brauerei, so wurde auf eine chronologische Anordnung geachtet. In den thematischen Dateien wurde alphabetisch geordnet; entweder nach Thema oder nach Ort.

Ein Bierdeckel, der eine Veranstaltung bewirbt und von einer Brauerei gesponsort wurde kann sich so in zwei unterschiedlichen Dateien wiederfinden: einerseits in der Datei zu der betroffenen Brauerei, sofern die Brauerei als Hauptsponsor



Fiche d'inventaire

Format : 9,9 x 8 cm
Matière : carton
Numéro : 004063
Propriétaire : Yves CLAUDE

© Musée brassicole des deux Luxembourg a.s.b.l. www.LUXEM.beer

Commentaires

1995
24 heures de Basket-Ball - Arlon
Sponsor : Luxair / Stella Artois
Catégorie : Manifestation / Sport / Basket-Ball

¹ Siehe Anzeige oben rechts.

geführt wird und zumindest 50% der Fläche des Bierdeckels einnimmt. Andererseits kann er sich in der Datei zu Veranstaltungen wiederfinden, oder der Datei zum Gastgewerbe.

Jeder Steckbrief weist einen Scan des Bierdeckels auf, sein Format, das verwendete Material (Papier, Pappe, Blech, Porzellan, usw.), eine interne Inventar-Nummer, sowie den rechtmäßigen Besitzer. Neben diesen Informationen können sich auch ein ungefähres Erscheinungsdatum oder andere Informationen finden. Die Dateibezeichnungen geben einen Einblick auf die betroffenen Länder: endet die Datei mit zwei Buchstaben nach dem Bindestrich, so behandelt die Datei ausschließlich das Großherzogtum Luxemburg. Endet die Datei mit drei Buchstaben nach dem Bindestrich, so behandelt sie entweder belgische Exponate oder es handelt sich um eine thematisch zusammengestellte Liste. Für jede Datei wurde die Möglichkeit, diese auszudrucken, aktiviert. Das PDF-Format erlaubt auch eine komfortable Suchfunktion durch die Tastenkombination STRG+F.

Detail

Alle Dateien beginnen mit der Inventarbezeichnung *inventaire MBL-SB-*

BA (Brauerei Battin)

- 59 Elemente
- chronologisch geordnet

www.luxem.beer/files/2021/March/inventaire_MB2L-SB-BA.pdf



BAB (Brasseries Anciennes Belgique)

- vor 2000 geschlossene Bauereien
- 21 Elemente
- alphabetisch nach Ortschaft geordnet

www.luxem.beer/files/2021/March/inventaire_MB2L-SB-BAB.pdf



BNB (Brasseries Nouvelles Belgique)

- seit 1995 gegründete Brauereien
- enthält auch Gesellschaften, die Bier brauen lassen
- 85 Elemente
- alphabetisch nach Ortschaft geordnet

www.luxem.beer/files/2021/March/inventaire_MB2L-SB-BNB.pdf



BNL (Brauereis Nouvelles Luxembourg)

- seit 1995 gegründete Brauereien
- enthält auch Gesellschaften, die Bier brauen lassen
- 59 Elemente



- alphabetisch nach Ortschaft geordnet

www.luxem.beer/files/2021/March/inventaire_MB2L-SB-BNL.pdf

BO (Brauerei Bofferding)

- 561 Elemente
- chronologisch geordnet

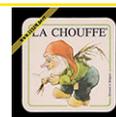
www.luxem.beer/files/2021/March/inventaire_MB2L-SB-BO.pdf



CHA (Brauerei Chouffe in Achouffe)

- 285 Elemente
- vorwiegend chronologisch geordnet

www.luxem.beer/files/2021/March/inventaire_MB2L-SB-CHA.pdf



CL (Clausener Brauerei)

- 194 Elemente
- chronologisch geordnet

www.luxem.beer/files/2021/March/inventaire_MB2L-SB-CL.pdf



DEC (Dekoration)

- dekorative Motive ohne Text
- 105 Elemente

www.luxem.beer/files/2021/March/inventaire_MB2L-SB-DEC.pdf



DI (Diekircher Brauerei)

- 452 Elemente
- chronologisch geordnet

www.luxem.beer/files/2021/March/inventaire_MB2L-SB-DI.pdf



DU (Düdelinger Brauerei)

- 13 Elemente
- chronologisch geordnet

www.luxem.beer/files/2021/March/inventaire_MB2L-SB-DU.pdf



EAL (Eaux & Limonades)

- enthält belgische und luxemburgische Limonadenhersteller
- 119 Elemente
- alphabetisch nach Ortschaft geordnet

www.luxem.beer/files/2021/March/inventaire_MB2L-SB-EAL.pdf



EI (Eicher Brauerei)

- 8 Elemente
- chronologisch geordnet

www.luxem.beer/files/2021/March/inventaire_MB2L-SB-EI.pdf



ENL (Entreprises Luxembourgeoises)

- 181 Elemente
- geordnet nach Thema und Ortschaft: Aménagement / Einrichtung Automobile / Automobil



- Agence immobilière / Immobilienmakler
- Alcools / Alkohol
- Alimentation / Lebensmittel
- Banque / Bank
- Commerce / Einzelhandel
- Construction / Bauwesen
- Culture / Kultur
- Dépositaire / Getränkehändler
- Divertissement / Unterhaltung
- Energie / Energie
- Événementiel / Veranstaltungsbetriebe
- Imprimerie / Druckerei
- Industrie / Industrie
- Nature / Natur
- Santé / Gesundheitswesen
- Sport / Sport
- Tabac / Tabak
- Tourisme / Tourismus
- Transport / Transport
- Médias / Medien
- Production / Produktion

www.luxem.beer/files/2021/March/inventaire_MB2L-SB-ENL.pdf

ES (Escher Brauerei)

- 42 Elemente
- chronologisch geordnet

www.luxem.beer/files/2021/March/inventaire_MB2L-SB-ES.pdf



FB (Brauerei Funck-Bricher)

- 47 Elemente
- chronologisch geordnet

www.luxem.beer/files/2021/March/inventaire_MB2L-SB-FB.pdf



FOU (Fournisseurs)

- 332 Elemente
- alphabetisch nach Gesellschaft geordnet

www.luxem.beer/files/2021/March/inventaire_MB2L-SB-FOU.pdf



GR (Brauerei Gruber)

- 16 Elemente
- chronologisch geordnet

www.luxem.beer/files/2021/March/inventaire_MB2L-SB-GR.pdf



HF (Brauerei Henri Funck)

- 108 Elemente
- chronologisch geordnet

www.luxem.beer/files/2021/March/inventaire_MB2L-SB-HF.pdf



HOL (Brauerei Hohenburg in Lenggries)

- 4 Elemente



- chronologisch geordnet

www.luxem.beer/files/2021/March/inventaire_MB2L-SB-HOL.pdf

HRC (Hôtels, Restaurants und Cafés)

- 137 Elemente
- umfasst luxemburgische und belgische Gaststätten
- alphabetisch nach Ortschaft geordnet

www.luxem.beer/files/2021/March/inventaire_MB2L-SB-HRC.pdf



MAD (Marckloff & Durbuy)

- 43 Elemente
- chronologisch geordnet

www.luxem.beer/files/2021/March/inventaire_MB2L-SB-MAD.pdf



MAL (Manifestations et Associations Luxembourgeoises)

- 433 Elemente
- geordnet nach Thema und Ortschaft:
 - Association / Verein
 - Culture / Kultur
 - Manifestation / Veranstaltung
 - M - Anniversaire / Geburtstag
 - M - Bière / Bier
 - M - Brocante / Flohmärkte
 - M - Cavalcade / Karnevalsumzug
 - M - Divertissement / Unterhaltung
 - M - Exposition / Ausstellung
 - M - Fête locale / Lokales Fest
 - M - Foire commerciale / Messe
 - M - Histoire / Geschichte
 - M - Moteurs / Motoren
 - M - Musique / Musik
 - M - Sport / Sport
 - M - Théâtre / Theater
 - M - Vin / Wein
 - Politique / Politik
 - Santé / Gesundheitswesen
 - Sensibilisation / Sensibilisierung
 - Syndicat / Gewerkschaften

www.luxem.beer/files/2021/March/inventaire_MB2L-SB-MAL.pdf



MEB (Manifestation & Entreprises Belges)

- Provinz Luxembourg
- 170 Elemente
- geordnet nach Thema und Ortschaft:
 - Association / Vereine
 - Entreprise / Gesellschaften
 - Culture / Kultur
 - Manifestation / Veranstaltungen
 - M - Bière / Bier



- M – Carnaval / Karneval
- M – Divertissement / Unterhaltung
- M – Fête locale / Lokales Fest
- M – Foire / Messe
- M – Modélisme / Modellbau
- M – Moteurs / Motoren
- M – Musique / Musik
- M – Sport /
- M – Tourisme / Tourismus
- M – Vin / Wein
- Sécurité / Sicherheit

www.luxem.beer/files/2021/March/inventaire_MB2L-SB-MEB.pdf

MO (Brauerei Mousel)

- 175 Elemente
- chronologisch geordnet



www.luxem.beer/files/2021/March/inventaire_MB2L-SB-MO.pdf

MUF (Musées & Fédérations)

- 63 Elemente

www.luxem.beer/files/2021/March/inventaire_MB2L-SB-MUF.pdf



ORO (Brauerei Orval in Orval)

- 68 Elemente
- chronologisch geordnet

www.luxem.beer/files/2021/March/inventaire_MB2L-SB-ORO.pdf



SI (Simon – Wiltz)

- 147 Elemente
- chronologisch geordnet

www.luxem.beer/files/2021/March/inventaire_MB2L-SB-SI.pdf



SLO (Slogans)

- 332 Elemente
- alphabetisch geordnet
- enthält auch Serien am Ende:
 - Anciens métiers / Alte Berufe
 - Carlo Schneider
 - Militaria
 - Loriot
 - Slogans 1
 - Slogans 2
 - Slogans 3
 - Types de bière / Biersorten
 - Politique / Politik

www.luxem.beer/files/2021/March/inventaire_MB2L-SB-SLO.pdf



TEC (Tests, Erreurs d'impression, Cachets & Envois postaux)

- 195 Elemente
- alphabetisch nach Marke geordnet



• Themen:

- Cachets / Stempel
- Envoi postal / Postsendung
- Erreur d'impression / Druckfehler
- Erreur de façonnage / Bearbeitungsfehler
- Falsifications / Fälschungen
- Imprimerie / Druckerei
- I – Commandes / Bestellungen
- I – Plaque d'impression / Druckplatten
- I – Procédés / Verfahren
- I – Produits / Produkte
- I – Projet dessiné / Entwürfe
- I – Test d'impression & Bon à tirer /
Testdrucke und Druckfreigaben
- I – Test de matrice / Matrizen-Test
- Information date / Datums Informationen

www.luxem.beer/files/2021/March/inventaire_MB2L-SB-TEC.pdf

WAI (Simon – Waimes)

- 22 Elemente
- chronologisch geordnet

www.luxem.beer/files/2021/March/inventaire_MB2L-SB-WAI.pdf



YC ● MD

Dekoration in Marbehan

Unser Verein wurde vom Syndicat d'Initiative de Marbehan gebeten, dessen Vitrine im Bahnhof von Marbehan zu dekorieren. Wir haben mehrere Exponate zur Verfügung gestellt, mit einem Schwerpunkt auf der Brauerei Dachy, sowie dem Limonadenhersteller Wauthier aus Habay.



Aus der „Wunder“-Quelle zur Mineralwasserflasche im Clairefontaine-Tal

Dies ist der Titel eines Artikels¹ unseres Kollegen Philippe Greisch, den er der sagenumwobenen Quelle von Clairefontaine gewidmet hat, die sich nur wenige Meter von der belgisch-luxemburgischen

Eine wissenschaftliche Analyse des Wassers der Clairefontaine-Quelle erlaubt einen Vergleich mit anderen Wassern aus der Region – wie etwa dem Leitungswasser in Arlon und dem Quellwasser Roxane in Beckerich.



Blechschild der Clairefontaine-Quelle.

Grenze befindet, in der Nähe von Esichen.

Nach einem historischen Überblick stürzt sich Greisch in dieses interessante Thema, indem er sich auf zahl-

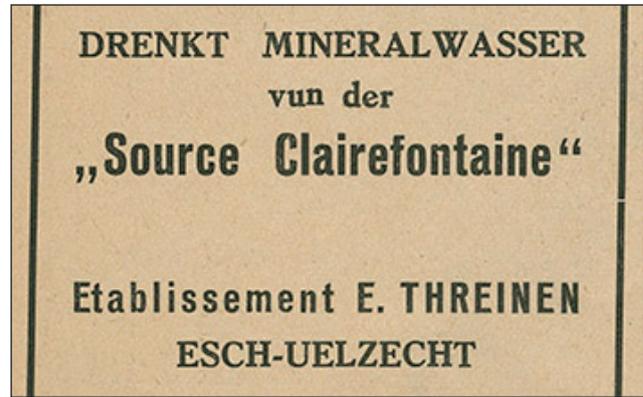
reiche Zeitzeugenberichte stützt. Er schildert die Anfänge der Produktion im Jahre 1932 und geht dabei auf die Vergangenheit der Familie Threinen im Bereich der Mineralwasser- (beziehungsweise Quellwasser, das entsprechende belgische Gesetz wurde im Zuge der 1930er Jahre geändert) und Limonadenproduktion ein. Zunächst befand sich die Familienfabrik in Redange-sur-Attert, anschließend in Esch-sur-Alzette vor der Eröffnung der belgischen Niederlassung. Ein Stammbaum erlaubt uns die unterschiedlichen Akteure im Bereich der nicht-alkoholischen Getränke nachzuverfolgen.



Flaschenetikette großen Formats.

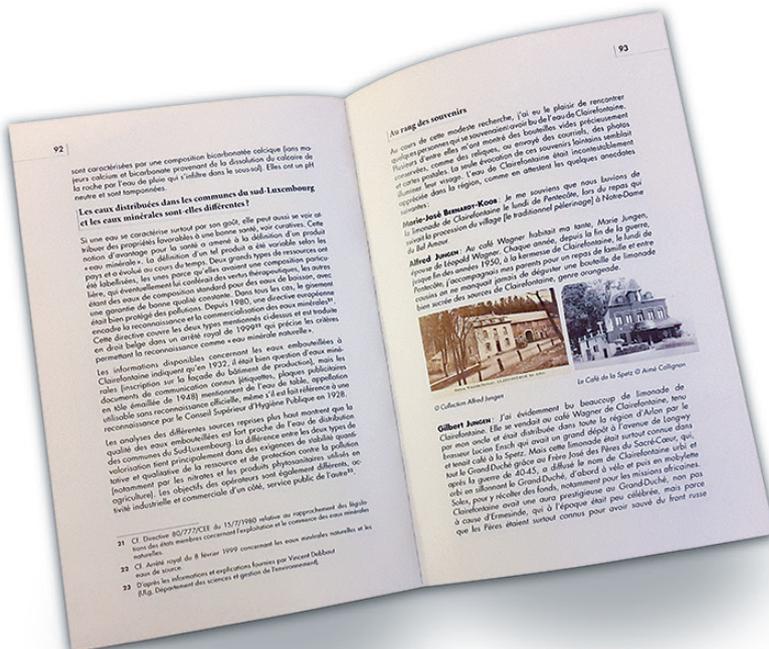


Werbeanzeige von 1935.



Werbeanzeige in luxemburgischer Sprache von 1945.

Der Artikel ist nur ein Auszug aus einer Broschüre über das Trinkwasser in der Provinz Luxemburg. Die Broschüre „Regards sur l'eau en province de Luxembourg“ wiederum ist Teil der Serie „Cahiers de l'Académie luxembourgeoise“ und kann zum Preis von 15 € bei der Académie luxembourgeoise bestellt werden. Direkt beziehen kann man die Veröffentlichung in der Librairie du Faubourg oder dem Musée Gaspar in Arlon.



1 Originaltitel: De la source « miraculeuse » à la bouteille d'eau minérale du val de Clairefontaine

Entdeckung im Keller einer alten Kneipe

Vor kurzem machten wir eine erstaunliche Entdeckung in einer alten luxemburgischen Kneipe.

Diese wird in Kürze Opfer der Abrissbirne nach dem Ableben seines Besitzers. Die Erben mussten das Gebäude leeren und veranstalteten daher einen privaten Trödelmarkt. Ich wurde eingeladen vorbeizukommen, allerdings blieb nichts Interessantes aus dem Bereich Bier übrig. Der Dachboden, die Garage und die angrenzende Scheune wurden zwar in Augenschein genommen, boten allerdings auch kein Highlight. Also begab ich mich in den Keller, der mit allem möglichen Zeug vollgepackt war – Fliesen, Gartenmöbel, Ölfässer, feuchten Pappkartons, usw. Mit einer Taschenlampe wurde jede Ecke ausgeleuchtet und dabei fiel der Blick auf drei englische Jerry Cans, die außerhalb der Reichweite auf einem hohen Holzblock standen. Also musste sich erstmal ein Weg dorthin gebahnt werden.



Reste der Frachtetikette für Eisenbahntransport. Darauf kann man noch das Wort **BRAS** von Brasserie und das **D** von Diekirch erkennen.



Die beiden Öffnungen des Verschlusses ermöglichten das Durchstreifen einer Schnur oder eines Drahtes mit Verplombung, um eventuellem Diebstahl während des Transportes vorzubeugen. Unser Dank geht an die Arbeitsgruppe des Nationalen Militärgeschichtsmuseums, welche das Vertilgen des Ungeziefers übernahm.



Als das Zeug rundherum weggeräumt wurde, tauchte die Aufschrift „Diekirch“ auf dem Holzblock auf. Schnell wurde ein Weg bis zum Ausgang freigeräumt, um die Holzkiste in Augenschein zu nehmen. Im Tageslicht stellte sich heraus, dass es sich nicht nur um eine Transportkiste für Flaschen handelte, sondern zudem um ein sehr altes Exemplar. Tatsächlich dürfte diese auf den Zeitraum zwischen 1890 und 1910 zurückgehen, so dass es sich um eine der ersten Versionen solcher Transportkisten der Brauerei Diekirch handeln, da diese erst seit 1880 Flaschenbier vertrieb. Diese Kisten wurden vorwiegend für den Ferntransport mit Eisenbahn und Schiff verwendet und jede Flasche wurde einzeln in eine Schutzhülle aus Stroh verpackt.

Es geschehen noch Zeichen und Wunder.

Actien-Bier-Brauerei in Diekirch.
Flaschen-Bier,
 Speziell zum Familiengebrauch, hopfen- und gerstehaltig gebraut, fünf Monate alt, zu Diekirch in den Eiskellern selbst in die Flaschen gefüllt, wird bei Bestellung an **Mathias Mich**, Zufuß-Strasse Nr. 7 in Luxemburg, auf's pünktlichste, mit unserer Etiquette versehen, in's Haus geliefert.
 37 **Direktion: Eduard Ellis.**

Anzeige aus dem Jahr 1883 für das Flaschenbier der Brauerei Diekirch. Bestellungen wurden vom Handelsvertreter J.B. Warisse in Luxemburg-Stadt (Hotel Klapdohr) entgegengenommen und vom Getränkehändler Mathias Mich ausgeliefert.

Und noch eine!

Eine weitere Renovierung konnte im Februar 2021 abgeschlossen werden: es handelt sich um eine kleine Maschine eines Pariser Fabrikanten, die es ermöglichte, Etiketten auf Flaschen zu kleben.

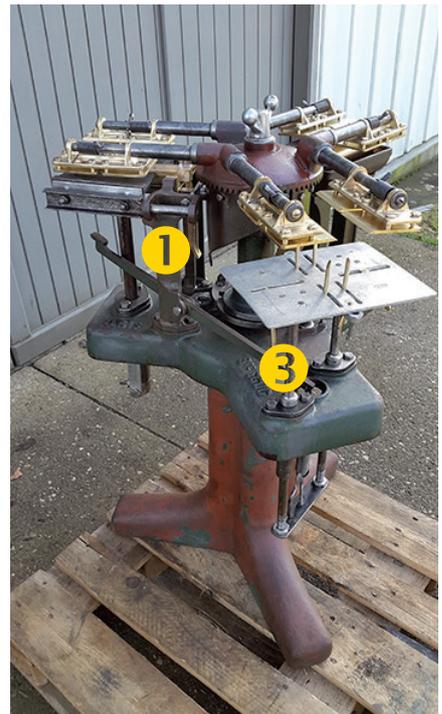
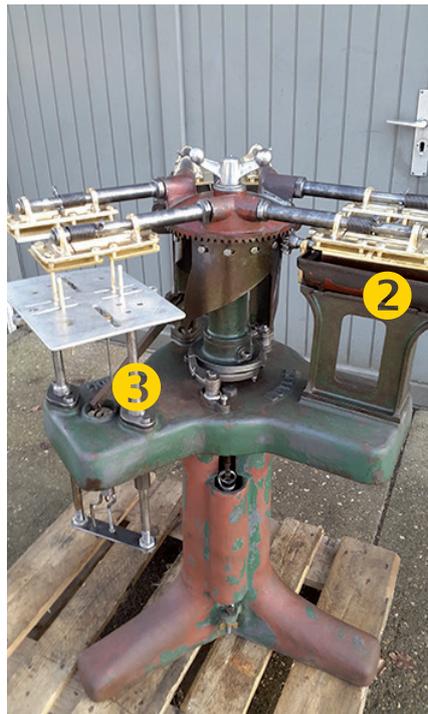
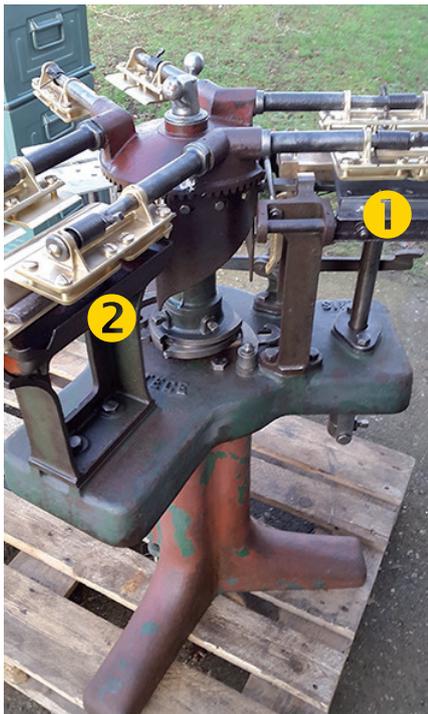
Die Maschine besteht aus drei Teilen: der erste nimmt die Flasche auf, der zweite hält den Behälter mit dem Kleber und der dritte den Stapel mit den Etiketts. Drückt man den Flaschenhebel nach unten, so dreht das Getriebe die obere Scheibe mit sechs Armen eine Dritteldrehung im Uhrzeigersinn.

Nach der Renovierung ist dieser Mechanismus wieder funktionstüchtig, selbst wenn wir ihn nicht vollends verstehen.

Zur Erklärung: Legt man die Flasche auf den dafür vorgesehenen Hebel, so vollzieht die sechsarmige Scheibe eine Drehung von 120° . Ein Doppelarm ruht dann über dem Kleberbehälter. Nach einer erneuten Betätigung durch Auflegen einer neuen Flasche rotiert besagter Doppelarm weiter zum Etikettenstapel und durch eine weitere Betätigung dreht er weiter zur Flasche. Hier stellt sich die Frage, wieso die Reihenfolge *Kleber > Etikett > Flasche* ist, wohingegen die Reihenfolge *Etikett > Kleber > Flasche* uns sinnvoller erscheint. In Anbetracht der Tatsache, dass alle drei Doppelarme



Die Maschine vor der Renovierung, aufgenommen Ende Oktober 2020.

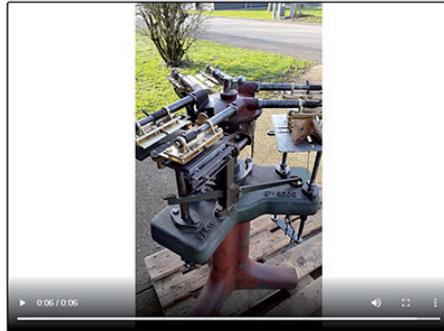


Die Renovierung wurde durchgeführt von Yves Claude und Thomas Clement zwischen Oktober 2020 und Februar 2021.

Unser Verein wird jährlich mit einer öffentlichen Spende von 150 Euro unterstützt

mit Hebeplatten und nicht mit Bürsten ausgestattet sind fragen wir uns, wie der Kleber auf die Etiketten aufgetragen würde.

Sollte jemand das Mysterium um diese Maschine auflösen können, so wären wir sehr über eine Erklärung erfreut.



Das Video zeigt den Mechanismus der Maschine. Es kann durch Klicken auf das Bild abgerufen werden.



Abschließend möchten wir uns bei Guy Bolmer und Paul Claude bedanken, die bei der Renovierung zur Hand gegangen sind, indem sie das Schweißen der Gussteile übernommen haben, beziehungsweise verrostete Teile anhand eines Schneidbrenners losgelöst haben.

YC ● MD

Spenden

Im Zuge der vergangenen Monate haben uns erneut mehrere Spenden erreicht:

- zwei Seidel der Brauerei Diekirch von Herrn Denis William;
- ein Satz alter Rechnungen von Herrn Heckemanns Romain;
- ein Satz Bierflaschen aus Arlon von Herrn Mettenhowen Tom.
- ein Satz belgischer Bierflaschen von Herrn Proietti Fernando.

YC ● MD

Nachruf



Madame France RENAULD,
Monsieur et Madame Paul BELLEMONT-RENAULD,
Monsieur et Madame Hubert RENAULD-LE,

ses enfants;

Florence BELLEMONT,
Mack et Alizé RENAULD-LE,

ses petits-enfants;

Monsieur et Madame Paul CHARLIER (†)-RENAULD,
Monsieur et Madame
Henri (Rico) RENAULD-REZETTE,
Monsieur et Madame
Gustave RENAULD (†)-GUILLAUME,
Monsieur et Madame Pierre STEVIGNY-RENAULD,

ses frères, sœurs, beaux-frères et belles-sœurs;

Ses neveux et nièces,
Les familles BELLEMONT, BRANS, GEORGES,
LALLEMAND, LOUBEIX et apparentées
ont la profonde tristesse de vous faire part du décès de

Monsieur Edouard RENAULD
veuf de Madame Colette LOUBEIX
Ingénieur brasseur

né à Virton le 18 décembre 1926 et décédé à Uccle le 18 décembre 2020.

La liturgie des funérailles sera célébrée en l'église Notre-Dame du Rosaire, avenue Montjoie, 34 à Uccle, le **JEUDI 24 DECEMBRE 2020 à 10 heures 30**, suivie de l'incinération et de l'inhumation des cendres au Parc de la Souvenance.

Au vu de la situation actuelle, la cérémonie se déroulera dans l'intimité familiale.
Ni fleurs, ni couronnes.

France: francirenauld@bluewin.ch
Godelieve: Godelieverenauld@skynet.be
Hubert: twhbrt@gmail.com.

Edouard Renauld, Brauingenieur.

Presse

Unser Freund Romain Heckemanns hat einen interessanten Artikel über unseren Verein verfasst. Diesen können Sie auf unserer Website lesen, indem sie rechts auf den Zeitungsartikel klicken.

